

## **§ 10 Der Umfang der Schadensersatzleistung**

### **I. Die äquivalente Kausalität und ihre Korrekturen**

1. Differenzhypothese und äquivalente Kausalität
2. Schadenszurechnung ohne Kausalität
  - a) Vorsorgekosten
  - b) Frustrationsschäden
  - c) Probleme hypothetischer Kausalität und rechtmäßigen Alternativverhaltens
3. Keine Schadenszurechnung trotz äquivalenter Kausalität
  - a) Adäquanztheorie
  - b) Schutzzweck der Verletzungsnorm

### **II. Die für die Schadensberechnung maßgebliche Person**

1. Schadensberechnung aus der Person des Geschädigten
2. Gesetzlicher Ersatz von Drittschäden
  - a) §§ 844 f. und weitere gesetzliche Fälle
  - b) Haftungsschaden
3. Drittschadensliquidation
  - a) das Problem der Schadensverlagerung
  - b) konstruktive Lösung
4. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte
  - a) Risikohäufung
  - b) Leistungsnähe des Dritten
  - c) Schutzverhältnis zwischen Gläubiger und Drittem
  - d) Erkennbarkeit der Risikohäufung für den Schuldner

### **III. Die Vorteilsausgleichung**

1. Das Problem
2. Kausalitätsfragen
3. Verhältnis zur Legalzession
4. Fallgruppen
5. "Dogmatisches" Ergebnis

### **IV. Die Mitwirkung des Geschädigten an dem Schaden**

1. Vorfragen zu § 254: Verhältnis zu §§ 249 S. 2, 251 II
2. Anwendungsbereich der Anspruchsminderung
  - a) beiderseitiges Verschulden
  - b) Gefährdungshaftung des Schädigers
  - c) Gefährdungshaftung des Geschädigten
3. Die Einstandspflicht des Geschädigten für andere Personen
  - a) keine Einstandspflicht für Restitutionsgehilfen
  - b) die Streitfrage bei § 254 II 2
  - c) insbes. die Rechtslage bei Kindern und Jugendlichen
  - d) besondere Fallgruppen
4. Rechtsfolgen des § 254
  - a) das Verschulden des Geschädigten
  - b) Abwägung nach Verursachung und Verschulden
  - c) Abwägung bei Mitwirkung des Geschädigten an der Vergrößerung des Schadens
5. Handeln auf eigene Gefahr